

»Deutschland ist kein Überwachungsstaat. Deutschland ist ein Land der Freiheit.«

Bundeskanzlerin Angela Merkel/CDU, 2013

TeilnehmerInnengebühr:

10 Euro (allgemein) und 5 Euro für Ermäßigungsberechtigte.
Mitglieder frei
(Spenden sind jedoch erlaubt)

Anmeldungen:

Erwünscht, bitte unter folgender E-Mail-Adresse:

hi-waltemate@web.de

Telefonisch unter:

06181-47231

oder per Fax: 06181-47913

Anfahrt per Bahn und Bus:

Vom Hauptbahnhof mit allen S-Bahnen von den unterirdischen Gleisen 101 und 102 bis Konstablerwache fahren. Umsteigen in Straßenbahn 18 (Gravensteiner Platz) oder Bus 32 (Bad Vilbel), bis Nibelungenallee / FH fahren. Aussteigen und rund 200 Meter Richtung ASTA-Haus zum Gebäude 4

Anfahrt mit Auto:

Von Norden / Osten: A661, Ausfahrt »Friedberger Landstraße« Richtung Stadtmitte; nach ca. 3 km rechts.

Von Süden / Westen: A5, A66, Abfahrt Nordwestkreuz, Richtung Adickes-/ Miquelallee.



BCC bringt vierteljährlich eine Zeitschrift heraus, die sich kritisch mit Theorie und Praxis der kriminellen Ökonomie befasst:

BIG Business Crime

Sie ist im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.
Mitgliedsbeitrag 60 Euro im Jahr.
Mehr über BCC auf unserer Webseite:

www.businesscrime.de

Hier finden Sie auch Texte, die sich mit dem Tagungsthema befassen.

Einladung zur Fachtagung 2015
von Business Crime Control e.V.

WER **NSA** SAGT,
MUSS AUCH **BND** SAGEN



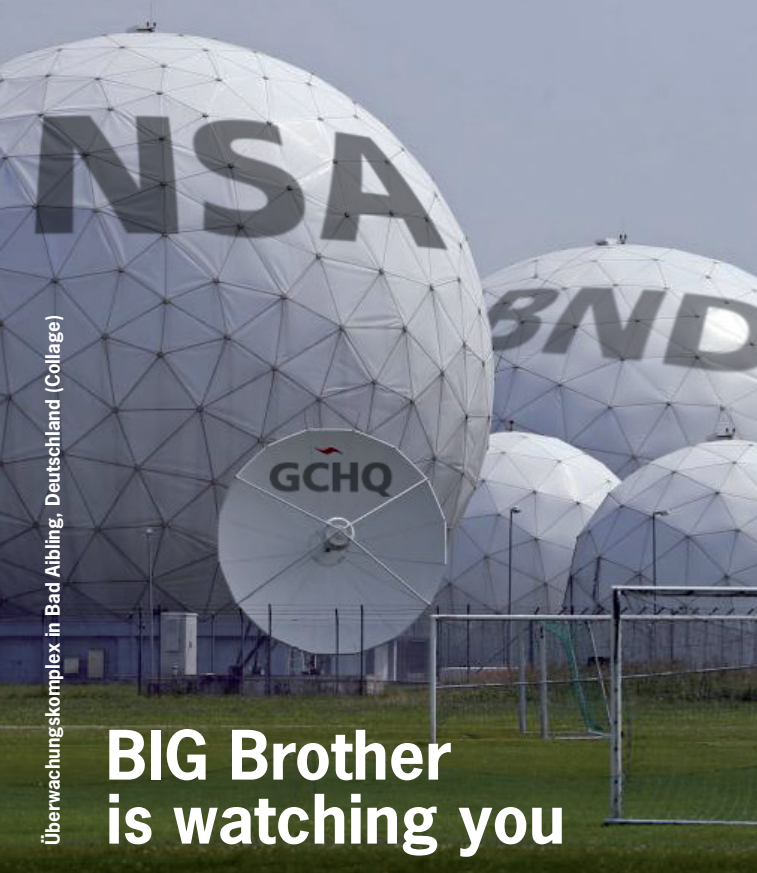
STOPP DEM
ÜBERWACHUNGSSTAAT

Samstag, 18. April 2015
13.00 - 18.00 Uhr

Frankfurt University
of Applied Sciences
ehem. Fachhochschule

Frankfurt am Main, Nibelungenplatz 1
Gebäude 4, Raum 8

 **Business Crime Control**
Die Bürger- und Menschenrechtsorganisation seit 1991



BIG Brother is watching you

Seit Edward Snowden, ehemaliger Mitarbeiter eines Privatunternehmens, das im Auftrag des US-Geheimdienstes NSA tätig ist, die Strukturen eines globalen Überwachungssystems öffentlich gemacht hatte, reißen die Nachrichten über diese Totalüberwachung nicht ab. Die deutsche Bundesregierung will davon nichts gewusst haben und der Chef der NSA Keith Alexander scheint ihr kaltschnäuzig recht zu geben:

»Wir sagen ihnen nicht alles, was wir machen oder wie wir es machen – jetzt wissen sie es.«

Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss soll für Aufklärung sorgen und u.a. auf folgende Fragen Antworten finden:

Ist die deutsche Bundesregierung Opfer befreundeter Geheimdienste geworden? Ist sie wirklich so ahnungslos oder sind deutsche Geheimdienste (wie der BND) selbst Bestandteil dieser globalen Überwachungssysteme?

Wir fragen:

Ist diese totale Überwachung (durch befreundete/eigene Geheimdienste) überhaupt noch mit parlamentarischen Mitteln zu kontrollieren bzw. zu stoppen?

Welche Rolle spielt die Überwachungsindustrie?

Kontrollieren die parlamentarischen Kontrollgremien die Geheimdienste, oder die Geheimdienste ihre Kontrolleure?

Was leistet der Untersuchungsausschuss? Wie weiter?

Wir haben zwei seit Jahrzehnten mit dieser Problematik befasste Referenten gewinnen können, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln dieses Thema beleuchten werden:

Hans-Christian Ströbele, MdB Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Er hat den ehemaligen NSA-Mitarbeiter Edward Snowden in Moskau besucht, um die Möglichkeit und Bereitschaft auszuloten, eine Einladung nach Deutschland anzunehmen, um als Zeuge aussagen zu können. Er ist auch für seine Partei im NSA-Untersuchungsausschuss.

Dr. Rolf Gössner, Rechtsanwalt, Publizist und Autor

Er wurde über Jahrzehnte vom Verfassungsschutz rechtswidrig überwacht. Und er gehört mit zu jenen, die Strafanzeige gegen Geheimdienste und Bundesregierung gestellt haben, »wegen geheimdienstlicher Massenüberwachung und -ausforschung durch NSA & Co.«

Unterstützer:

Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.

Programm:

13.00 – 13.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Erich Schöndorf
(BCC-Vorsitzender) und Grußworte

13.15 – 13.45 Uhr

Einführung in das Thema

Wolf Wetzel:

*Über die von der Gegenwart weit überholte
Horrorvision von George Orwells ›1984‹*

13.45 – 15.15 Uhr

Vortrag

Dr. Rolf Gössner:

*Wer schützt die Verfassung
vor den Verfassungsschützern?*

mit anschließender Diskussion

15.15 – 15.30 Uhr

Kleine Pause

15.30 – 17.00 Uhr

Vortrag

MdB Hans-Christian Ströbele:

Wer NSA sagt, muss auch BND sagen
mit anschließender Diskussion

17.00 – 18.00 Uhr

Kabarettistischer Ausklang

Moderation: Wolf Wetzel